

Merseburger Korrespondent

Ercheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage u. Feiertage.
Verlagspreis monatlich 3.00 RM, frei Haus, inkl. 6. Bogen der Zeitung.
Abrechnung nur monatlich bei Zahlung d. Betrag im Voraus. Bei Abrechnung
mon. 3.00, wochentl. 0.50 RM. — Abrechnung monatl. u. vierteljährlich.
—
Eingangsnummer der 4. Seiten 15 RM, 6. Seiten 18 RM, u. 8. Seiten 20 RM.
Von allen von diesem Blatt (Einkl., Abdruck usw.) hat der Empfänger keine
Verantwortung zu übernehmen, sondern nur die des Verlegers.
Verlagshaus: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den achtzigstenen Millimeter 12.00 RM, für
10 RM. Aufschlag, Bogenpreis ohne Verbandsbeitrag. Schluss
des Monats am 10. des Monats. 10. des Monats.
Bezugs- und Anzeigenpreise sind festzustellen.
Verlagsdruckerei: Leipzig 19070.
Germann: Redaktion 323, Geschäftsstelle 466.
Verlagshaus: Kleine Ritterstr. 3, 2. Stock, Mittelstr. 10.

„Amtsblatt der Stadt Merseburg“, der „Merseburger Nachrichten“, „Am häuslichen Herd“ und der „Merseburger Korrespondent“

Ar. 302.

Mittwoch den 27. Dezember 1922

49. Jahrg.

Vor der Pariser Konferenz.

Beratungen in Berlin. — Ein „friedlicher“ Einmarsch Frankreichs? — Einzelhandlungen statt Moratorium?

Berlin, 27. Dez. (Mitt.) Der Reichstag ist gestern abend aus Hamburg in Berlin wieder eingetroffen. Nach Staatsferien am Sonntag hat die Regierung in jeder Hinsicht zu unterrichten. Sie ist insbesondere bereit, an allen Vorschlägen zur Behebung der deutschen Wirtschaft mitzuwirken, damit alle Maßnahmen für möglich, wenn nicht gleichzeitig, sein können.

Beziehung zu den Sachverständigen
Über die Formulierung der deutschen Vorschläge sind auch während der Besuche mit den Ministern Dr. Bernow und Dr. Weder fortgesetzt worden. Der Reichstag will von neuem darauf hin, daß die Industrie bereit ist, die Regierung in jeder Hinsicht zu unterstützen. Sie ist insbesondere bereit, an allen Vorschlägen zur Behebung der deutschen Wirtschaft mitzuwirken, damit alle Maßnahmen für möglich, wenn nicht gleichzeitig, sein können.

Intensivierung der Arbeitsleistung
Zur Vermeidung der Produktion herabzusetzen werde. Ebenso habe die Industrie daran fest, daß eine entsprechende Lösung des Reparationsproblems eintreten müsse.

Sant Bernow's soll heute in einer Geschäftsbesprechung, in der der Reichstag und die wichtigsten Minister zugegen sind, verhandelt werden, einen Plan aufzustellen, der nach Genehmigung durch das Gesamtkabinett in Paris überreicht werden könnte.

Der „friedliche“ Einmarsch Frankreichs.

Wer aus den letzten drei Jahren europäischer Politik einiges gelernt hat, der mußte feststellen, daß Clemenceau vor seiner Abreise aus Amerika öffentlich in dem Gorb der Pariser Presse einleitete, die einen Zweck verfolgen hätte, nicht mehr von militärischen Mitteln und von der Befreiung des Ruhrgebietes als den einzigen Möglichkeiten der Reparationspolitik zu sprechen. Man mußte sich auch fragen, ob irgend etwas dahinter stecke, wenn der Verleser der uns schließlich den Bestimmungen des Versailles Vertrags, der tonangebenden Gegner Deutschlands öffentlich ein friedliches Kommando zur diplomatischen Lösung wählte. Ob zwar ebenmäßig es nach der Meinung von der Londoner Konferenz aus Paris, und es mußte in Deutschland immer wieder gewahrt werden, damit man nicht die äußere Veränderung übersehen und erst hinterher erkennen, daß es sich nur um einen Einkommenswechsel handelt.

Die Antwort auf diese Vermutungen, zum größten Teil bezogen auf die Zeitungen, liegt nun vor. Ein Pariser Kabinetsrat, unter dem Vorsitz des Präsidenten Millerand, des obersten Staatschefs der imperialistischen Weltmacht in Frankreich, hat, offenbar zur Vorbereitung der am 2. Januar fälligen Pariser Konferenz, den neuen Weg gezeigt, an dem Frankreich „einmarschieren“ wird. Nicht mit Truppen und nicht durch formale Anträge, sondern durch die Gründung eines rein friedlichen Ruhrgebietes, indem, ganz im Sinne der letzten Genoaer Konferenz, ein französisches Kommando im Rheinland und westlich bis zum Ruhrgebiet den deutschen Staatsbesitz in seine Verwaltung und im Ruhrgebiet wohl auch die Privatindustrie unter seine Kontrolle nehmen. Angesichts ist von dem englischen Zustimmung zu dieser neuen Fassung der französischen Politik schon früher; wertvoll glaubt die französische Presse anzunehmen zu dürfen, daß die neue friedliche Politik Frankreichs alle Hindernisse einer Verständigung mit England wegschaffen könne.

Von Amerika ist augenblicklich keine Rede; die Nachrichten aus Washington und New York lauten widersprüchlich, und jedenfalls wird zunächst die Pariser Konferenz allein auf weiter Flur mit der Reparationsfrage hin beschränkt; die Weltöffentlichkeit in Washington, von der in der Woche vor Weihnachten mehrmals die Rede war, scheint eine Frühmeldung oder ein Verlöbtsballon gewesen zu sein. Vorläufig

sehen wir also einzig und allein den französischen Vorschläge gegenüber, die in London noch nicht offiziell bekannt sind. Man muß die Möglichkeit der französischen Gewaltvollkommen bewahren; da sie endlich zur Einsicht gekommen sind, daß ihre bisherigen Methoden schon aus formalen Gründen einen Konflikt mit England und Amerika herbeiführen müßten, so streben sie sich in friedliche Bahnen, ohne deshalb ihre eigentlichen Wünsche im geringsten zu ändern. Gelingt es ihnen, den inoffiziellen Kontakt mit den Vereinigten Staaten herzustellen, so ist dies ein Schritt, den man nicht unterschätzen sollte. Man muß die Möglichkeit abwarten, ob die Vereinigten Staaten, wenn sie endlich erkennen, daß sie durch militärischen Druck nicht zu erreichen sind, und sie haben das ohne das Risiko finanzieller und politischer Verluste, das jeder militärische Einmarsch mit sich bringt, die Gefahr ist für uns notwendig noch größer; denn, geht einmal deutscher Staatsbesitz und gleichzeitig die Kontrolle der Ruhrförderung in französische Hände über, gleichgültig unter welchem formalen Titel, dann haben unsere Feinde im Westen Deutschlands fester, als wenn sie mit fliegendem Schrei eingedrungen wären und dadurch einen Bruch mit England herbeiführen hätten.

Einseitig die französischen Pläne in der neuesten Demütigung. Amerikaner ist auch diesen Vorschlägen gegenüber Vorbehalt geblieben. Denn nach dem Glauben an die Möglichkeit der Kompositionen gelangt man zu dem Ergebnis, daß die Vereinigten Staaten, wenn sie endlich erkennen, daß sie durch militärischen Druck nicht zu erreichen sind, und sie haben das ohne das Risiko finanzieller und politischer Verluste, das jeder militärische Einmarsch mit sich bringt, die Gefahr ist für uns notwendig noch größer; denn, geht einmal deutscher Staatsbesitz und gleichzeitig die Kontrolle der Ruhrförderung in französische Hände über, gleichgültig unter welchem formalen Titel, dann haben unsere Feinde im Westen Deutschlands fester, als wenn sie mit fliegendem Schrei eingedrungen wären und dadurch einen Bruch mit England herbeiführen hätten.

Die Meinung Amerikas.

Paris, 26. Dez. (Mitt.) Nach dem New York Herald hat Senator Borah in seinem Antrag auf Einberufung einer Weltkonferenz auf die Reparationsfrage als Vorschlag hingewiesen. Der Planer, die die demontrierenden Maßnahmen hätten, erklärte ermutigt, daß der gegenwärtige Zustand Europas die Gefahr eines neuen Krieges herbeiführen würde. Die militärischen Sachverständigen seien wegen der äußeren Lage, die Nützlichkeiten zu vermeiden. Seit heute es sich darum, den Vorschlag zu Hilfe zu kommen. Die in der Welt seien, und zu prüfen, ob man diesen Vorschlag ernstlich erklären. Wir müssen in der Reparationsfrage intervenieren, weil wir ein Interesse daran haben, leicht zu werden, und weil wir uns die Möglichkeit erhalten müssen, um unsere landwirtschaftliche Produktion zu erhalten.

Washington, 27. Dez. (Mitt.) Der im Senat vom dem Führer der Republikaner, Vorredner, eingebrachte Antrag zur Meinungsäußerung, eine Konferenz der Weltmächte einzuberufen, hat eine Zustimmung von 47 gegen 17 Stimmen erhalten. Der Antrag ist als ein Schritt zur Wiederherstellung der Weltfriedenslage zu betrachten. Die amerikanische Haltung ist gegenüber der Pariser Konferenz ein Zeichen der Unterstützung.

Washington, 27. Dez. (Mitt.) Die Nachrichten über die amerikanische Haltung in der Reparationsfrage sind widersprüchlich. Die amerikanische Haltung ist gegenüber der Pariser Konferenz ein Zeichen der Unterstützung. Die amerikanische Haltung ist gegenüber der Pariser Konferenz ein Zeichen der Unterstützung.

Boinecare erwartet deutsche Vorschläge?

Paris, 27. Dez. (Druckmeldung unserer Berliner Redaktion.) Die Welt Journal erklärt, heute eine französische Note an Deutschland über die Lieferung von Ersatzgegenständen, die von Deutschland verlangt werde, keine. In einer weiteren Information teilt das Blatt mit, daß Boinecare gleichzeitig der deutschen Regierung mitgeteilt habe, daß Frankreich bereit ist, unter Vorbehaltung der Zustimmung seiner Alliierten, jeden notwendigen Vorstoß Deutschlands zu prüfen. Es weigere sich dagegen, Vorschläge in Betracht zu ziehen, die auf Handelsbeziehungen zwischen Privatpersonen oder Finanzinstitutionen gegenseitig sind. Hierzu sei mitgeteilt, daß beratende Noten in Berlin noch nicht vorliegen.

Eine neue „Berichtungsnote“.

Paris, 27. Dez. (Druckmeldung unserer Berliner Redaktion.) Die Reparationskommission beschäftigt sich mit den deutschen Vorschlägen und hat nach Besprechungen beschlossen, die die deutsche Regierung in der Frage der Lieferung von Ersatzgegenständen zu prüfen. Es weigere sich dagegen, Vorschläge in Betracht zu ziehen, die auf Handelsbeziehungen zwischen Privatpersonen oder Finanzinstitutionen gegenseitig sind. Hierzu sei mitgeteilt, daß beratende Noten in Berlin noch nicht vorliegen.

Der Stand der Beratungen am Mittwochmittag.

Berlin, 27. Dez. (Druckbericht unserer Berliner Redaktion.) Die Beratungen mit den Sachverständigen über das Reparationsproblem sind, wie wir erfahren, in einen neuen Abschnitt gelangt. Die Besprechungen mit Vertretern der Gewerkschaften, die zu morgen angefangen sind, sind entgegen anders lautenden Meldungen nicht mehr mit dem Reparationsproblem in Zusammenhang zu bringen, wobei eingeleitet sein mag, daß die Frage des Reparationsproblems bei den Reparationsverhandlungen nicht erörtert worden ist. Die Beratungen werden jetzt im wesentlichen nur noch innerlich des Kabinetts fortgeführt. Über die Frage, ob die Übertragung des Ruhrgebietes an Frankreich geordnet sein mag, hat die Regierung eine entsprechende Stellungnahme noch nicht gefaßt. Es ist unwahrscheinlich, wenn gemeint wird, die deutsche Regierung werde am 30. Dezember die Vorschläge in Form einer Note überreichen. Wie und wann die Vorschläge übermitteln werden, wird von der Lage abhängen. Wenn in diesem Zusammenhang die Stellungnahme der Sachverständigen, die den Vereinigten Staaten von Amerika mit dem Einverständnis der Sachverständigen nach Deutschland zu senden, die Vollständigkeit Deutschlands prüfen soll, ist zu erwarten, in einer einzigen Sitzung zu werden, daß weder der Reichstag noch eine andere amtliche Stelle ein solches Eingehen an Amerika gestattet hat. Dieses Dementi gilt, wie man aus obigen Stellen ersieht, heute noch.

Dollar 7300 — 7350.

Vor schweren Entscheidungen.

Eine Weihnachtskündigung des Reichskanzlers.

Es gibt kaum ein Volk der Erde, das tiefere Schlacht nach Frieden hat, als das deutsche Volk. Amitten einer unvorstellbar schwieriger der Wirtschaft, die Millionen dem Schicksal der Ungewißheit preisgibt, will es sich mit den äußersten Notwendigkeiten des Lebens abfinden; nur Frieden will es und Gerechtigkeit.

Das gilt nach innen wie nach außen. Kein Zweifel darüber, daß die Gerechtigkeit im inneren Wirtschaftlichen eines Volkes schwerer nach erzwingenden Regeln zu sichern ist, als irgendwo sonst. Um so notwendiger ist es, daß ein anderes einsetzt, was stärker ist: die tätige Liebe von Mensch zu Mensch, von jedem einzelnen zum Nächsten und Fernsten, die an Kindern und Greisen, an Notleidenden und Bewußtlosen so viel tun kann und zu der Weihnachtszeit uns mahnt.

Wie mehr als je ist solche apostolische, rein menschliche Pflichterfüllung zugleich der höchste politische Dienst an der Nation und ihrer Einheit. National feier heißt vor allem, diese zum Volk haben und an seiner Fortentwicklung arbeiten, heißen, ungenügend Streit befragen oder übertragen, heißt, daß gute Mite befragen, an die Zukunft glauben, die Gegenwart tragen und zügel.

Kann, ja muß nicht in solcher Anstaltung nationaler Pflichten sich gerade jetzt das deutsche Volk zusammenfinden, so schwere und schwierige Entscheidungen bevorstehen, die der Welt wirtschaftlichen Frieden bringen oder verjagen werden? Damit wird zugleich die Entscheidung darüber fallen, ob die Wirtschaftskräfte Deutschlands vor dem Zusammenbruch gerettet, für uns und für die Welt nutzbar gemacht, oder ob sie nurecht zum Schaden des deutschen Schuldenwesens wie seiner Gläubiger durch einen politischen Zerbröckeln in den Abgrund gestürzt werden soll, und die Verantwortung bereit sein kann.

Was immer in unfernen Tagen sich, um der Welt schweres Ansel zu erheben und den Weltfrieden zu verwirklichen, soll geschehen. Wir sind entschlossen, schwere Opfer an Gut und Geld an uns zu nehmen, um der Freiheit beider Völker und um der Gleichberechtigung und der friedlichen Arbeit mit anderen Völkern willen.

Im besonderen gehen wir dabei des Landes am Rhein. Nichts, was Deutsche dort noch mehr als bisher unter fremde Macht brächte, kann Deutschland ausgeben; alles, was es in diesem Kampf zu lösen, muß es versuchen, bis zu den äußersten Grenzen, die die Wirtschaft und Wohlfahrt uns bieten.

Es ist Pflicht an Frieden des deutschen Volkes und der Welt die Gabe, die wir unter dem Christentum niederlegen. Weshagen recht feierlich, den Willen zu festem Frieden in allen Parteien und Ständen, in allen Gottesdiensten härten und gestärkt ins neue Jahr tragen, in männlichem Muthen an das Recht unseres Volkes und an den unerbittlichen Sieg der Gerechtigkeit.

Wie man sich in Österreich zu helfen sucht.

Bege, die Deutschland auch noch gehen muß?
Der neue Kurs in Österreich ist eingeschlagen. Der Staatsrat der Cauter ist bereits am Werk. Die Staatsbankrott werden abgebaut. Der Finanzminister hat das höchste Finanzamt in der Hand, be er für kühnste Anträge unmittelbar die Verfügung verweigern kann. Auch die seit Jahren fällige

Verwaltungsreform.
beim Durchführer ert hat Aufgabenabgaben im größten Maße ermöglicht, ist durch ihre Übertragung an das Ministerium des Innern um so leichter an den guten Weg gebracht, als der Minister des Innern gleichzeitig Reichsminister ist und durch seine Stellung außer halb der eigentlichen Reformministerien die richtige Übersicht hat, um den am weitesten vordringenden Anträgen einer neuen Verwaltungsreform zu sein.

Ein Unterredung mit einem reichsbedeutenden Journalisten äußerte Bundesminister Geipel über die Stellungnahme der deutschen öffentlichen Meinung zur österreichischen Währungsreform: Das neue nicht fehlenden zu dürfen, daß die deutsche Presse in ihrer Mehrheit sich vor richtiger Einsicht in die Notwendigkeit der von uns befohlen Politik und der zu ihrer Verwirklichung gewählten Mittel hat leisten lassen. Sie hat gewarnt, daß wir zu gebend haben, die wir handeln mußten, wenn wir uns ein Volk vor der unmittelbaren, brohenden Staatsnot retten wollten.

Das es aber die Mehrheit des österreichischen Volkes ist, die sich die Grundbedenken unserer Außenpolitik zu eigen gemacht hat, unterliegt keinem Zweifel und die gegenwärtigen parlamentarischen Vertreter dieser Mehrheit brauchen sich vor keinem Volksgericht zu fürchten.

In der New Yorker Finanzpresse lese ich, daß sich amerikanische Finanzleute für den vom Zollverein ausgearbeiteten österreichischen Finanzplan auch aus dem Grunde interessieren, weil sie von einem Gelingen dieses Planes an die Möglichkeit, das deutsche Problem durch Gewährung größerer internationaler Kredite zu lösen, zu schließen geneigt sind. Wenn es sich in der Tat herausstellen sollte, daß die Politik, an der wir uns nach zeitlicher Überlegung entschlossen haben, zugleich geeignet war, dem Erwerbervolk im Reich Schritt zu machen zu lassen, so wäre das ein allgemein moralischer Erfolg.

Es ist möglich, daß wir einmal ähnliche Wege werden betreten müssen, jedoch ist es nicht anständig, einen Vergleich zwischen Österreich und Deutschland in der Weise durchzuführen, daß man die Methoden für das kleine Land, auf das große überträgt. Da sind die Unterschiede der Struktur beider Länder doch zu bedeutend.

Die Weihnachtsfeier. Der in Merseburg durch seine langjährige Tätigkeit im Dienste der Stadt wohlverdiente Vorstand der Arbeitervereine hat die Weihnachtsfeier im großen Saal des Rathauses am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben. Der Vorstand der Arbeitervereine hat die Weihnachtsfeier im großen Saal des Rathauses am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Nach den Festtagen.

Nun sind die Tage wieder vorbei mit ihrem Reigen aus frohen und trüben Stunden. Wir sind um eine Erinnerung reicher geworden und haben für einige Stunden die Last des Lebens nicht gespürt. Am Sonntag, den 24. Dezember, begab sich der Vorstand der Arbeitervereine in den großen Saal des Rathauses, um die Weihnachtsfeier abzuhalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Die Natur hatte kein Wohlwollen zu Werke gesetzt. Am Sonntag war es kühl und ein schwaches Wetter zum Weihnachtsfest. Am Montag begann in den Schulen der Weihnachtsurlaub. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag erkrankte der Leiter der Arbeitervereine, Herr ... In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Der Vorstand der Arbeitervereine hat die Weihnachtsfeier im großen Saal des Rathauses am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Der Vorstand der Arbeitervereine hat die Weihnachtsfeier im großen Saal des Rathauses am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Der Vorstand der Arbeitervereine hat die Weihnachtsfeier im großen Saal des Rathauses am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Der Vorstand der Arbeitervereine hat die Weihnachtsfeier im großen Saal des Rathauses am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Der Vorstand der Arbeitervereine hat die Weihnachtsfeier im großen Saal des Rathauses am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Der Vorstand der Arbeitervereine hat die Weihnachtsfeier im großen Saal des Rathauses am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Beitrag zu den Entlohnungsstellen, der jetzt 600 A beträgt, erhalten sollen, es wurde nur festgestellt, daß die Besoldung nach § 2 der Besoldungs-Vergleichs-Denkmäler 1922 vermindert sind. Bei den Besoldungsstellen, die Besoldung für eine Krankenkasse betragen, nur die Mindestsätze der Gebührensordnung in Anwendung zu bringen. Diese Beträge sind bei einer regelmäßigen Gehalts bis 100 A, bei einer unregelmäßigen Gehalts bis 8 Wochenlohn 60 A kommen, je nach dem Umfang der Besoldung. Daneben sind die Besoldung der Krankenkassen für die bei ihrer Aufstellung benutzten Beschäftigten und Verwandte, je nach dem Umfang der Besoldung bis 100 A, bei einer unregelmäßigen Gehalts bis 8 Wochenlohn 60 A kommen, je nach dem Umfang der Besoldung. Daneben sind die Besoldung der Krankenkassen für die bei ihrer Aufstellung benutzten Beschäftigten und Verwandte, je nach dem Umfang der Besoldung bis 100 A, bei einer unregelmäßigen Gehalts bis 8 Wochenlohn 60 A kommen, je nach dem Umfang der Besoldung.

Einleitungsamt.

Der Einleitungsamt hat sich am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Weiterarbeit.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Tagesanlässe.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Obst- und Viehmarkt.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Am Sonntag, den 24. Dezember, abgehalten. In der ersten Hälfte des Abends wurde im Besonderen auf die Leistungen der Arbeitervereine hingewiesen. In der zweiten Hälfte des Abends wurde durch den Vorstand der Arbeitervereine ein Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine im vergangenen Jahre gegeben.

Anzeigen.

Für die Aufnahme der Anzeigen...

Die Verlobung ihrer Kinder Editha und Martin...

Meine Verlobung mit Fräulein Editha Müller...

Wir weisen darauf hin, daß nach Ablauf des Kalenderjahres 1922...

Charlotte Heidrich Curt Grimm grüssen als Verlobte...

Schwein zum Schlachten Pferd mit Wagen...

Paul Schuhmann Dora Körner Verlobte...

Fodes-Anzeige... Für die dies am nächsten...

Ein Paar neue, fäm. Reuzsägel...

Stadt-Café 5-Uhr-See Ab 6 Uhr: Dezent Musik!

MARIECHEN SCHMIDT HEINZ EWERS Verlobte...

Statt Karten! Für die dies am nächsten...

1 Läuferschwein verkauft...

Alte Bücher u. Zeitungen...

Beth's Gesellschaftstanz!

Klein-Kunstbühne Neues Schützenhaus...

Martha Schierhold Alwin Niermann Architekt...

herzlichsten Dank! Ww. Emilie Franke...

F. G. Menge, Weissenfels. Jamaica-Rum-Verschnitt...

Mallesches Kunstleben. Stadttheater...

Post-Gebühren ab 15. Dezember 1922...

Bäcker-Gesellschaft? Weibnachtsfeier...

Aenny Knoch Gerhard Palm Verlobte...

F. G. Menge, Weissenfels. Brantwein- und Likör-Fabrik...

Möbel. Äußerst preiswert. Speisezimmer...

Post-Gebühren ab 15. Dezember 1922...

Arbeits-gestricke Rosen...

Handtasche. 2. Schnitt, 1. Stranndis...

Helene Beltzig Erhard Herziger Verlobte...

Schlachte-Pferde. kauft und zahlt höchste Preise!

Möbelhaus Markt 8. Leipzig.

Taschen - Fahrpläne! mit neuen Fahrzeiten...

Arbeits-gestricke Rosen...

10000 Nr. Verlobungsbekanntmachung...

Friedel Götzte Bernhard Gebhardt Verlobte...

W. Naundorf, Roschlächtereier u. Pferdehandlung...

Trauring-Zentrale Halle, Leipziger Straße 1...

Sie sparen. Zeit und Geld, wenn Sie Ihre Anzeiger...

Arbeits-gestricke Rosen...

Es liebt die Welt das Strahlende...

Gr. Lagerkuppen. 1 oder 2 möbl. Zimmer.

Kufeka. Ist für Sie und Ihre Kinder...

W. Naundorf, Roschlächtereier u. Pferdehandlung...

Trauring-Zentrale Halle, Leipziger Straße 1...

Sie sparen. Zeit und Geld, wenn Sie Ihre Anzeiger...

Arbeits-gestricke Rosen...

Es liebt die Welt das Strahlende...

Zeitungen per kg Mk. 100.- sowie sämtliche Arten Felle Robhaare und Schafwolle Bücher per Kilogramm Mk. 80.- A. Sellen, Leipzig, Reichsstraße 19, Hof.

Die Kontrollkommission in Ingolstadt.

Der Besuch der Kontrollkommission in Ingolstadt, dessen Einwirkung neben den Vorkäufen in Bezug auf die Lage des Weinmarktes zwischen der Reichsregierung und der Reichsregierung war, aus dem sich eine neue Erörterung anderer außerordentlichen Lage ergeben hat, ist nunmehr erneut aufgenommen und ohne Einwirkung durchgeführt worden. Mit der letzten, ebenfalls auf Anweisung der Reichsregierung, hat sich die bayerische Regierung formell nicht befähigt, doch gehen die Vorgesetzten der Regierung angezogen des neuen Drucks in Bayern wieder sehr hoch. Namentlich auch die finanzielle Förderung, die die Unterstützung ausdrückt von der Reichsregierung und im Rahmen der bayerischen Regierung werden mühe, wird als unerlässliche Voraussetzung angesehen. Es ist zu wünschen, daß der Reichsregierung, der man zu bereitwillig bisher in dieser Frage die Initiative überlassen hat, auch bei der neuen Entscheidung, der sie gestellt ist, von Bayern aus seine neue Schwerepunkte gemacht werden.

Volkswirtschaftliches.

Wartbewerung

in Amerika am Dienstag abend 0,063 Friedenssystems, Dollarbörse, 6783 K.

Merliner Viehmarkt.

Amstlicher Bericht. Antritt: 1507 Rinder, 1000 Kühe, 1492 Schafe, 820 Schweine, 12 Fiegen und 117 Schweine aus dem Meeresgebiet. Anfolge geringen Antriebes in allen Gattungen wurden ganz besonders höhere Forderungen gestellt, die auch bewilligt werden mußten, so daß die Viehmarkt-Kommission von einer amtlichen Notierung Abstand nahm. Der Markt am 27. Dezember fällt aus.

Nachges. Viehmarkt am Freitag.

Wutter: Die Marktlage ist unverändert ruhig. Der Konsum hält sich gering, doch konnten die geringen Antriebe zu unbedeutenden Preisen abgewickelt werden. Die amtliche Notierung war: 1a Dinstadt 1250 K, 1a Dinstadt 1000-1100 K.

Margarine: Die Notizen möglichen die Preise auf 888 bis 1019 K je Hund.

Gummi: Bei möglichen Nachfragen wurde die Preise nur geringen Schwankungen unterworfen. Die Tendenz ist fest, daß die Notierung nur ganz gering wird. Auch neue Anträge sind nur in unzureichendem Maße in Aussicht. Holz-Ware ist mit erheblichem Aufschlag abgewickelt worden. Die amtliche Notierung war: Firnis (Schwarz) 1100 K, Firnis (Rot) 1100 K, Firnis (Weiß) 1100 K, Firnis (Gelb) 1100 K, Firnis (Blau) 1100 K, Firnis (Rot) 1100 K, Firnis (Weiß) 1100 K, Firnis (Gelb) 1100 K, Firnis (Blau) 1100 K.

Spezial Viehmarkt.

Spezial Viehmarkt in Hamburg: Daten mit dem Namen „Münster“ eine Entscheidung über die Notierung für ein Teil der Tiere haben die lange Reihe auf überlassen und sind in besserer Verfassung, so daß die Notierung nicht zu befürchten ist.

Der Eiermarkt im Jahre 1922.

Die für alle üblichen Lebensmittel sind auch die Preise für Eier in diesem Jahre außerordentlich gestiegen. Die letzten Preise von Ende im Zusammenhang mit der allgemeinen Erhebung um übrigen Lebensmittelpreise, haben die Preise für Eier eine derartige Höhe erreicht, daß der größte Teil der Bevölkerung auf den Verkauf dieses notwendigen Nahrungsmittels verzichten mußte. Die Notierung zum Jahresende, wo die Notierungsmittel fast über die rege Nachfrage, ist in diesem Jahre zu wünschen übrig, da die Nachfrage in den meisten Fällen mit der Notierung übereinstimmt. Die Notierung der Eier ist in diesem Jahre außerordentlich gestiegen. Die Notierung zum Jahresende, wo die Notierungsmittel fast über die rege Nachfrage, ist in diesem Jahre zu wünschen übrig, da die Nachfrage in den meisten Fällen mit der Notierung übereinstimmt.

Turnen - Spiel - Sport.

Turnung 05 - BZ - Merseburg 1:0.

Am Fußballplatz gehörte Wind, und das war wieder einmal ein feiner der Gegner der Merseburger. Der BZ war bestrebt, das eigene Tor zu überlegen, führte die Gäste jedoch normal ein. Auf der Tore waren nicht. Einmal leitete Merseburg viel zu viel unproduktive Kleinarbeit, um anderen legte Merseburg, nachdem die Mannschaft in der 18. Minute durch ein unglückliches Mißverständnis bei gegenseitiger Verwirrung in Führung gegangen war, das Hauptaugenmerk darauf, den Vorwurf unter allen Umständen zu halten, „umachte also an“, wie man es von der Elf schon oft sah. Die Gäste verloren in der 18. Minute ihren kaiserschen Stürmer Inge Verleung und hatten von da an nicht mehr zu sagen. Dem Merseburger trotz seiner starken Überlegenheit nicht zu Tore und damit um den verdienten Sieg kam, so lag das nicht zuletzt auch an den schweren Fäden, der einen großen, fächerförmigen Schuß machte. Merseburg kam mit diesen Schüssen guten Schritts vorwärts, an den Wege zur Meisterschaft, eine Meisterschaft aber ist es nicht. — Der Schiedsrichter sah bei Regelverstößen nicht immer den gleichen Maßstab für beide Gegner an.

Die weiteren Spiele in der Spielklasse drachten gleichfalls überaus gute Ergebnisse.

Sportverein 05 - Braunschweig 0:0.

Ein solches Resultat bei dem Kampfe zwischen Tabellenführer und -letzter dürfte lange nicht in den Verbandskämpfen zu verzeichnen sein. Es hätte ungenügend den Sieg davon getragen, wenn nicht zwei Spieler wichtige Verletzungen durch sich selbst zuzuschreiben. Durch den Verlust dieses Punktes an den neuerlichen Sieg Merseburg über den BZ wird der Ausgang des Kampfes um die Meisterschaft sehr fraglich. — Auch im Spiele des Stammes gegen die VfL Borussia, die VfL Borussia mit 1:1. — Altmeyer wieder trotz bester Widerstandes gegen Borussia mit 0:3.

Sportverein 09 - Carl-Ludwig 3:1.

Unter Sportverein 09 herrschte keine Abminderung eine schöne Zeit. In der ersten Halbzeit wurden die Gäste durch einen Torer überlegen mit 3:1. Die Heimischen, obwohl mit 2 Mann Erfolg spielend, waren fast dauernd überlegen, so daß sich der Gegner in der Hauptsache auf die Verteidigung beschränken mußte. Das einzige Tor hatten die Gastgeber einem Schütze zu verdanken. Der Sturm Carl-Ludwig konnte nicht gelangen, wäre die Verteidigung nicht besser gewesen, so hätte es ein handhohes Resultat gegeben.

Der Spiel in internationalen Sportkämpfen.

Der K. F. Röhmer hat aus den Niederlanden bezogenen Torer seine Jahre gegen und mit einem Torer 4:1 über die Gäste. Der alte Torer spielte. Weibers zeichnete sich durch ein Torer, Vert und Schmitt aus. Träg ersetzte zwei von den Torer.

Die Spielverteilung sehr lebendig den höchsten Mittelwert. Die Spieler waren mit 3:2 über die Gäste. Der Sturm Carl-Ludwig konnte nicht gelangen, wäre die Verteidigung nicht besser gewesen, so hätte es ein handhohes Resultat gegeben.

Vermerkte Nachrichten.

Die letzten vier Jahre hat, die ich wiederholt beherrschte Notlage der Ärzte hat, die das „Berliner Tageblatt“ schreibt, teils zu einer formidablen Höhe und zum größten Verfall gebracht.

1922

Stadtsblatt der Stadt Merseburg

Mittwoch, den 27. Dezember

1922

107

Stellung der Vermögensgegenstände.

108

Stellung der Vermögensgegenstände.

109

Stellung der Vermögensgegenstände.

110

Stellung der Vermögensgegenstände.

111

Stellung der Vermögensgegenstände.

112

Stellung der Vermögensgegenstände.

113

Stellung der Vermögensgegenstände.

114

Stellung der Vermögensgegenstände.

115

Stellung der Vermögensgegenstände.

116

Stellung der Vermögensgegenstände.

117

Stellung der Vermögensgegenstände.

118

Stellung der Vermögensgegenstände.

119

Stellung der Vermögensgegenstände.

120

Stellung der Vermögensgegenstände.

Allgem. Ortskrankenkasse Lützen, Sig Lena Werke (Ars. Merseburg).

Der Ausschuß der unterzeichneten Kasse hat in seiner Sitzung vom 17. 12. 1922 den XI. Nachtrag zur Satzung beschlossen. Nach demselben tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1923 ab eine vollständig neue Beitragsbemessung in Kraft. Die Beiträge, Grundbeiträge und Beiträge sind aus der nachstehenden Aufstellung genau ersichtlich:

Kategorie	Beitragsgrenze	Grundlohn	Wohngeldbeitrag	Täglicher Beitrag
0	Lehrlinge ohne Entgelt	40	18	3
1	bis einchl. 80 M.	80	27	4,50
2	bis einchl. 120 M.	120	34	5,50
3	bis einchl. 160 M.	160	40	6,50
4	bis einchl. 200 M.	200	46	7,50
5	bis einchl. 240 M.	240	52	8,50
6	bis einchl. 280 M.	280	58	9,50
7	bis einchl. 320 M.	320	64	10,50
8	bis einchl. 360 M.	360	70	11,50
9	bis einchl. 400 M.	400	76	12,50
10	bis einchl. 440 M.	440	82	13,50
11	bis einchl. 480 M.	480	88	14,50
12	bis einchl. 520 M.	520	94	15,50
13	bis einchl. 560 M.	560	100	16,50
14	bis einchl. 600 M.	600	106	17,50
15	bis einchl. 640 M.	640	112	18,50
16	bis einchl. 680 M.	680	118	19,50
17	bis einchl. 720 M.	720	124	20,50
18	bis einchl. 760 M.	760	130	21,50
19	bis einchl. 800 M.	800	136	22,50
20	bis einchl. 840 M.	840	142	23,50
21	bis einchl. 880 M.	880	148	24,50
22	bis einchl. 920 M.	920	154	25,50
23	bis einchl. 960 M.	960	160	26,50
24	bis einchl. 1000 M.	1000	166	27,50

Auf Grund der neuen Beitragsbemessung müssen sämtliche von den Arbeitgebern zur unterzeichneten Kasse ammelnden Personen unter Benutzung von Ummeldeformularen unversichtlich umgemeldet werden, wobei der am 1. 1. 1923 gültige Tagesverdienst sowie die einmaligen Beiträge (Kopf-, Wohnung-, Arbeitsbeitrag) genau anzugeben sind.

Vom 1. 1. 1923 ab sind Angestellte in gehobener Stellung mit einem jährlichen Einkommen von 2000 M. arbeitsfähig. Der 70.000 M. — nicht übersteigt (segl. Reichs-Verordnung vom 1. 12. 1922). Die Angestellten, die ersatz Versicherungsplätze erworben sind, müssen ebenfalls die Beiträge zahlen, die dem Arbeitgeber anzurechnen sind.

Lützen, den 23. Dezember 1922.

Allgemeine Ortskrankenkasse Lützen
Sig Lena Werke
A. Böttcher, Vorsitzender.

!! Die höchsten Preise !!

für

Gold-

Silber-, Platin-Bruch, Zahn-Geblisse.

Ringe, Ketten, Broschen, defekte Uhren, Bestecke, Holzbrunnens, alte Münzen usw. zahlt Ihnen die

Gold- und Silber-Schmelze v. Heeringer, Delgrube Nr. 7

Warum ist Gold soviel besser?

Die Qualität erregt im Sie

Den feinsten Glanz, die tiefste Schwärze

Und jedoch noch so allen Schatz!

Die Qualität erregt im Sie

Den feinsten Glanz, die tiefste Schwärze

Und jedoch noch so allen Schatz!

Erdal

Marke Rofrosch - Schuphaas
Werner & Merz A. - G. Mainz

Schokoladen, Zuckernasen usw.

kaufen Wiederverkäufer am billigsten bei

Bachran u. Co., Halle a. S., Markt 6, gegenüber Börse.

Wand-Kalender 1923

ausgezeichnetes Damenhaar

ohne grau, hoch elegant, ke 1000 Stück

Alfred Ruge, Freifur, Wolpertshaus 8.

